

# Innovative Mobilitätskonzepte - eine Chance für den Stadtverkehr -

Autor: Maike Puhe

## • Spezifische Herausforderungen des Stadtverkehrs

- Insbesondere städtische Agglomerationen haben mit den negativen Folgen von Verkehr zu kämpfen. Neun von zehn Europäern sind der Meinung, die Verkehrssituation in ihrer Nachbarschaft müsste verbessert werden (vgl. Flash Eurobarometer No. 206b, 2007)
- Neben steigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, sind Städte auch den Folgen von Lärm Stau, Unfallrisiko und Flächenverbrauch ausgesetzt, die darüber hinaus die städtische Lebensqualität massiv beeinträchtigen
- Alleinige Fokussierung auf technische Verbesserungen der Fahrzeuge ist vor diesem Hintergrund nicht ausreichend



Quelle: www.motoren-blog.de

→ Technologien notwendig, aber nicht hinreichend für ein nachhaltiges Verkehrssystem

## • Innovative Mobilitätskonzepte als Chance für den Stadtverkehr

### Bike-Sharing:

- Idee des Fahrrad-Teilens ist nicht neu, aber der Erfolg der letzten Jahre basiert größtenteils auf neuesten (LuK-)Technologien
- Das weltweit größte System Velib in Paris umfasst 20.600 Fahrräder und ca. 1.500 Stationen. Bis September 2010 wurden damit 85 Millionen Fahrten zurückgelegt (vgl. Le Parisien, 19.09.2010)
- Insgesamt haben 125 Städte weltweit über 139.0000 Räder im Einsatz



Quelle: JCDecaux Annual Report, 2007

### Car-Sharing:

- Auch die Idee des Auto-Teilens ist nicht neu, aber auch hier haben LuK Technologien das Handling für den Endnutzer erheblich erleichtert
- Car-Sharing bietet Nutzern die Flexibilität, je nach Nutzungszweck, aus einem Pool verschiedener Fahrzeuge zu wählen (damit könnte es Enabler für E-Autos und alternative Kraftstoffe sein)
- Etablierte Autohersteller testen das Konzept (Daimler: Car2Go; Peugeot: Mu) (vgl. www.car2go.com; www.mu.peugeot.de)



Quelle: www.car2go.com

### Smart Truck

- Pilotprojekt der deutschen Post AG um Effizienz von Zustellung und Abholung von Paketen zu steigern
- Truck nutzt RFID und dynamische Tourenplanung um die Fahrzeuge am Stau vorbei zu lenken
- Fahrer bekommen automatisch die Tour zugewiesen, die für sie am schnellsten zu erledigen ist



Quelle: www.intelligente-logistik.org

## • Mobilitätskonzepte erleichtern nachhaltigeren Umgang mit Verkehrsmitteln

- Maßnahmen sollten nicht nur auf die Optimierung des Fahrzeugs abzielen, sondern auch zu verändertem Fahrverhalten seiner Nutzer führen
- Innovative Mobilitätskonzepte bieten neue Optionen und können Nutzern den Wechsel zu stadtverträglicheren Verkehrsmitteln bzw. einen verträglicheren Umgang mit bereits existierenden Verkehrsmitteln erleichtern
- Im Personen- und Güterverkehr ermöglichen neue Technologien intelligente Lösungen (v.a. für die erste und letzte Meile sowie für die Optimierung von Auslastung und Belegung)

Die beschriebenen Ergebnisse entstanden im Rahmen eines STOA-Projektes (TA-Unit des Europäischen Parlamentes). Ziel des Projektes ist es, innovative Wege zu einem nachhaltigeren städtischem Verkehrssystem aufzuzeigen. Neben der Beschreibung technischer Innovationen, sollen die Nutzer stärker in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden. Das Projekt endet im Dezember 2011.